

Grünfläche am Weinstadel

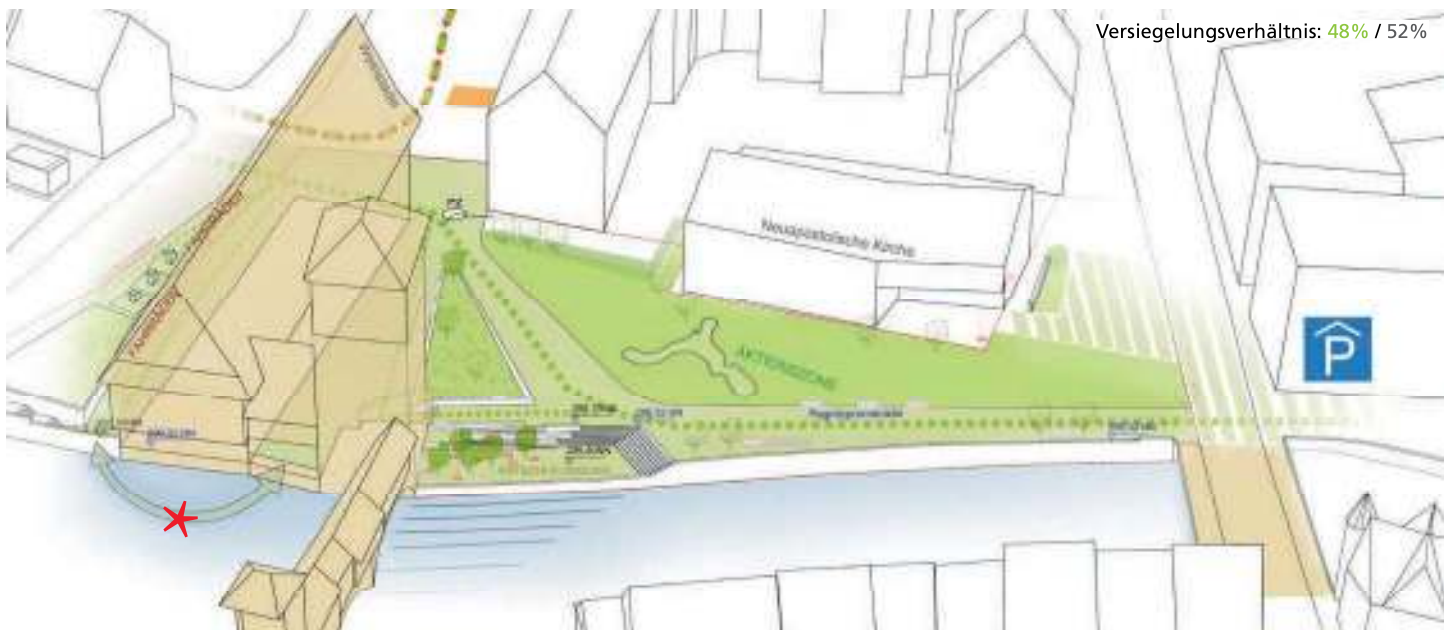


Abb. 56: Vertiefung am Weinstadel und Henkersteg

Die Grünfläche befindet sich zwischen Weinstadel und zukünftigem Augustinerhof. Die Fläche nahe der Neuapostolischen Kirche könnte zur Erholung und zum Spielen dienen. Im Uferbereich könnte ein ruhiger Bereich mit Blick auf den Henkersteg entstehen. Die Pegnitzterrasse schafft eine neue direkte Verbindung zur Pegnitz und wird durch eine Treppen- und Rampenanlage erschlossen. Die großzügige Treppenanlage mit Sitzstufen

generiert eine besondere Aufenthaltsqualität auf einer neuen Ebene zwischen Wasser und angrenzender Grünfläche. Die Fläche zwischen Terrasse und Kirche kann durch das Entfernen der Garagen bis zum Weinstadel erweitert werden. Die Bereiche sollten gemäß den Nutzungsansprüchen organisiert werden. Alle befestigten Flächen werden erneuert und folgen der Leitmaterialität der „Nägeleinspromenade“. Das schafft eine intuitive Lesbarkeit der



Abb. 57: Schnitt A - Neuer Geländebereich am Weinstadel

Freiraumabfolgen entlang der Pegnitz und knüpft so an das Gestaltungsniveau der benachbarten Freiflächen des neuen Augustinerhofes an.

Der Gehölzbestand wird aufgewertet und durch junge Bäume unterstützt. Urbane Spielgeräte und Mobiliar werden punktuell ergänzt. Neue Spielpunkte könnten in Kooperation mit dem Technikum entstehen. Die neu entstandene unversiegelte Fläche vor dem Weinstadel kann als Staudenrabatte mit Schmuckpflanzung dem Parksegment ein repräsentatives Aussehen verleihen.



Eine Querung des Weinstadels mittels eines Stegs auf der Südseite der Fachwerkfassade kommt nach Aussage der Bauordnungsbehörde BOB/2-2 Denkmalschutz der Stadt Nürnberg nicht in Frage.

Zitat vom 27.06.18: „Keine „Brückenarchitektur“ kann so gelingen, dass es nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Fassadenbildes führen würde.“



Abb. 58: Aktuelle Situation am Weinstadel und Henkersteg mit dichtem Uferbewuchs



Abb. 59: Mögliche zukünftige Situation mit großzügiger Treppenanlage stellt Bezug zur Pegnitz her